

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung — 1

- 1 Sprach- und Literaturforschung im Bann von Mythen — 5**
  - 1.1 Zur Methode: Die kritische Aufgabe der Begriffsanalyse — 5
  - 1.2 Der Mythos der Bedeutung — 17
    - 1.2.1 Die Augustinische Sprachauffassung — 17
    - 1.2.2 Annäherung an eine Fehlerdiagnose — 21
    - 1.2.3 Psychologisierung von Bedeutungen — 25
    - 1.2.4 Platonisierung von Bedeutungen — 31
    - 1.2.5 Konturen einer konstruktiven  
Bedeutungsauffassung — 36
  - 1.3 Der Mythos des Inhalts — 38
    - 1.3.1 Wortinhalt und Bezeichnetes — 40
    - 1.3.2 Satzinhalt und Gesagtes — 42
    - 1.3.3 Propositionen — 45
    - 1.3.4 Darstellungsinhalt — 48
    - 1.3.5 Was inhaltsangebende Sätze leisten — 51
    - 1.3.6 Klarstellungen zur Vorgehensweise — 56
  - 1.4 Das Innen-Außen-Bild — 57
    - 1.4.1 Seelenvorstellungen als Produkte mythischen  
Denkens — 62
    - 1.4.2 Hypostasierung des Mentalen — 63
    - 1.4.3 Direkter und indirekter Zugang — 71
    - 1.4.4 Das Subjekt hinter dem Verhalten — 78
    - 1.4.5 Mentale Repräsentation — 84
    - 1.4.6 Fehlerquellen — 92
  - 1.5 Sprache als äußeres Zeichen des Inneren — 94
    - 1.5.1 Sprache und Vorstellungen — 95
    - 1.5.2 Mentalistische Dichtungstheorien — 101
    - 1.5.3 Verdopplung der Phänomene — 110
    - 1.5.4 Sinn durch Einbettung — 114
    - 1.5.5 Was ‚hat‘ man, wenn man eine Vorstellung hat? — 117
  - 1.6 Absichten als Ursachen und Bedeutungsquellen — 121
    - 1.6.1 Werden Bedeutungen intendiert? — 123
    - 1.6.2 Sind Absichten die inneren Ursachen des  
Schreibens? — 127
    - 1.6.3 Die Ungereimtheit des Intentionalismus — 133

- 1.6.4 Was mit ‚meinen‘ gemeint ist — 139
- 1.6.5 Konsequenzen für die Literaturforschung — 146
- 1.7 Mythologien des Verstehens — 149
  - 1.7.1 Verstehen als Korrespondenz innerer Zustände — 150
  - 1.7.2 Kommunikationsskepsis — 153
  - 1.7.3 Verfehlte Kritik am Übertragungsmodell — 157
  - 1.7.4 Sinnliches Rohmaterial, mentales Produkt — 163
  - 1.7.5 Verstehen als innerer Vorgang — 169
  - 1.7.6 Mentale Wörterbücher und ‚frames‘ — 172
- 1.8 Abschließende Diskussion der kritischen Untersuchungen — 175

## **2 Versuch einer Neubestimmung der Begriffe — 179**

- 2.1 Zur Methode: Die konstruktive Aufgabe der Begriffsanalyse — 180
- 2.2 Eine verhaltensorientierte Auffassung von Sprache und Geist — 189
  - 2.2.1 Die anthropologisch-ethnologische Sprachauffassung — 191
  - 2.2.2 Entpsychologisierung der Psychologie — 203
  - 2.2.3 Dichte Beschreibungen — 209
  - 2.2.4 Begriffliche Grundlagen der Poetik — 214
  - 2.2.5 Dichtung als soziale Institution — 223
- 2.3 Worüber redet man, wenn man über Texte redet? — 230
  - 2.3.1 Die Trennung von Autor und Text — 232
  - 2.3.2 Herstellungszusammenhang und Textzusammenhang — 238
  - 2.3.3 Prozeßcharakter sprachlicher Gebilde — 245
  - 2.3.4 Schriftliche Sprachverwendung — 248
- 2.4 Über einige Besonderheiten fiktionaler Darstellung — 253
  - 2.4.1 Gegen den Strukturalismus — 253
  - 2.4.2 Gegen den impliziten Autor — 256
  - 2.4.3 Fiktionale Erzählung — 259
  - 2.4.4 Fiktionale Erzählerrede — 263
  - 2.4.5 Fiktionale Rede in anderen Literaturgattungen — 267
  - 2.4.6 Mittel, Modus und Gegenstand der fiktionalen Darstellung — 274
- 2.5 Philologische Forschung: Skizze des Begriffsfelds — 280
  - 2.5.1 Untersuchung — 281
  - 2.5.2 Auffassung — 289
  - 2.5.3 Verstehen — 291
  - 2.5.4 Würdigung — 294

- 2.5.5 Erklärung — 299
- 2.5.6 Interpretation — 305
- 2.6 Aspekte philologischer Erkenntnis — 312
  - 2.6.1 Wahrnehmung — 317
  - 2.6.2 Theoriebildung — 327
  - 2.6.3 Simulation — 333
- 2.7 Die Herstellung von Evidenz im wissenschaftlichen Gespräch über Texte — 347
  - 2.7.1 Evidenz als Ziel der Analyse — 348
  - 2.7.2 Evidenz und Gespräch — 352
- 2.8 Abschließende Diskussion der konstruktiven Überlegungen — 360

**Dank — 363**

**Siglenverzeichnis — 365**

**Literaturverzeichnis — 367**

**Personenregister — 415**